

Produktion

IT-Special:
SYSTEMS 2007, S.7-S.10

18. Oktober 2007
Nummer 42

Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie

www.produktion.de Einzelpreis Euro 2,80
Leserservice Produktion 65341 Eltville DPA
PVST 5339 Entgelt bezahlt

www.produktion.de

3 WIRTSCHAFT

Weltstahlkonferenz:
Hersteller bangen um Pfründe

7 WIRTSCHAFT

Systems 2007: Kurze Wege
und kompakte Informationen

24 TECHNIK

Pressen: Für großflächige
Platinen ausgelegt

25 TECHNIK

Feinstanzen nach der
neuesten Technologie

TECHNIK IM FOKUS

Solarzellen im Härtetest

Wie resistent sind Solarzellen gegenüber Schnee, salziger Meeresluft, Wüstenklima oder hoher Luftfeuchtigkeit? Forscher des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE haben verschiedene Außenbewitterungsanlagen aufgebaut, in denen Solarzellen extreme Klimabedingungen aushalten müssen.

Seite 17

Viel Potenzial im Meer

Auf dem Weg zur Nutzung von Meeresenergie zur Stromgewinnung müssen die Entwickler noch zahlreiche technische Hürden überwinden. Fachleute sehen in dieser noch relativ jungen Technik-Disziplin indes beträchtliche Potenziale.

Seite 18

Fertigung

Qualität: Falsches Spiel in Chinas Werken

von Klaus Hiemer
Produktion Nr. 42, 2007

LANDSBERG. Im falschen Spiel in Chinas Werken um schlechte Produktqualität werden die Töne greller. Auch die Investitionsgüterindustrie klagt zunehmend über Produktmängel und Plagiate. Experten raten den Unternehmen dringend, die Qualitätskontrolle selbst in die Hand zu nehmen.

Der amerikanische Spielzeughersteller Mattel (unter anderem Barbie-Puppen) sah sich veranlasst, Produkte zurückzurufen, weil die Spielzeuge schädliche Farbstoffe ent-

halten. Der amerikanische Spielzeughersteller Mattel (unter anderem Barbie-Puppen) sah sich veranlasst, Produkte zurückzurufen, weil die Spielzeuge schädliche Farbstoffe ent-



WIRTSCHAFTS-TICKER



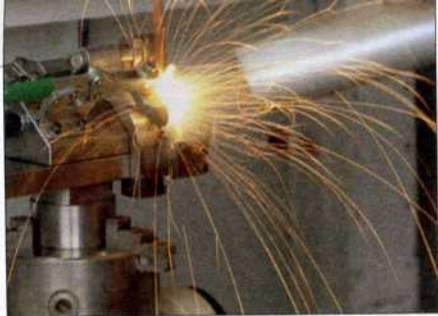
€	1.42 \$	€	55.73 Rupie
€	166.80 Yen	€	35.47 Rubel
€	10.67 Yuan	€	3.72 Zloty
€	0.69 £	€	249.32 Forint

Erster A380 ausgeliefert

TOULOUSE (hi). Mit einem festlichen Rahmenprogramm ist am 15. Oktober in Toulouse der erste Airbus A 380 ausgeliefert worden. Die Maschine mit der Bezeichnung A 380 - 800 unter der Seriennummer 3 ging an die Singapore Airlines. „Das ist ein großer Meilenstein für das A380-Programm“, sagte Tom Enders, CEO von Airbus. Singapore Airlines wird die Maschine mit einem Preis von rund 320 Mio US-Dollar am 28. Oktober

Roboterlösungen, Löt-, Portalanlagungen nach Kundenwünschen.

tionell bei Laserfertigung vorhandene, kontinuierlich arbeitende Diodenlasern



logischentwicklung zur Verfügung. Ein betriebsübergreifend genutztes ERP-System sichert reibungslose Fertigungsabläufe.

Insgesamt liefert die Laservorm GmbH dem Kunden ein Komplettangebot unter dem Motto „Lasertechnologie, Lohnfertigung und Laser-Anlagentechnik – Von der Beratung bis zur laufenden Produktion“. www.laservorm.com

Einzelwerkzeugeinsätze bis zu einer Größe von 300 x 350 x 300 mm (x-y-z) bearbeitet werden.

Hierdurch wird das Einsatzgebiet des Lasers auch auf den Bereich des Aluminiumleichtmetall-Druckgusses erweitert, da dort im Vergleich zum Kunststoffspritzguss die Anforderungen an die Werkstückgröße ungleich höher sind.

www.concept-laser.de



Faktor:

er, tät und n vereint.

Stanzen

Feinstanz-Kapazität erhöht

Produktion Nr. 42, 2007

CH-LICHTENSTEIG (hi). Die Fritz Schiess AG produziert komplexe Feinstanzteile nach der neuesten Technologie. Mit neuen Pressen konnte die Effizienz der Fertigung gesteigert werden.

Feinstanzteile sind immer stärker gefragt. Beim Feinstanzen, auch Feinschneiden genannt, werden in einem Arbeitsgang komplexe Werkstücke mit glatten, rechtwinkligen Schnittflächen hergestellt, die sich ohne zusätzliche Bearbeitung als Funktionsflächen einsetzen lassen.

Die Hubzahl der Pressen war in der Vergangenheit oft ein limitierender Faktor in der Produktion. Mit einer neuen Generation von Feinstanzpressen hat der Erfinder der Technologie, die Fritz Schiess AG, die Effizienz der Fertigung erhöht und liefert große Stückzahlen in kürzester Zeit.

Neue Pressengeneration steigert Produktivität

„Wir haben zum ersten Mal in der über 80-jährigen Firmengeschichte eine neue Presse nicht selbst gebaut, sondern bei einem fremden Hersteller gekauft“, berichtet Verkaufsleiter Iwan Wuest. „Das zeigt, welches Vertrauen wir in den Hersteller haben, aber auch, welche Erwartungen wir damit verknüpfen.“ Die beiden neuesten Pressen der X-TRA-Generation mit Servotechnologie steigern die Produktivität und schonen die Werkzeuge durch den reduzierten Schnittschlag. Sie ergänzen die 50 anderen selbst gebauten Feinstanzpressen und erweitern die Kapazität des Anbieters. Für einen Kunden werden so mehrere Millionen Stück eines Feinstanzteils pro Jahr produziert.

Die Technologie des Feinschneidens ist heute aus der industriellen Massenfertigung von Präzisionsteilen

aus metallischen Werkstoffen nicht mehr wegzudenken. Durch die Fertigung hochpräziser Werkzeuge produziert Schiess komplexe Feinstanzteile aus bis zu 12 mm starkem Stahlblech. Die Teile werden anschließend weiteren Arbeitsgängen zugeführt oder auch, je nach Kundenwunsch, zu kompletten Baugruppen montiert.



Bild: Schiess AG

Beim Feinstanzen werden in einem Arbeitsgang komplexe Werkstücke hergestellt.

Vor allem für die Fahrzeugindustrie werden sicherheitsrelevante Teile gefertigt, die dem Anspruch null PPM genügen müssen.

Herkömmliche Stanzen sind für das Feinstanzen nicht geeignet. Die Firma Schiess hat deshalb seit der Erfindung des Verfahrens ihre Pressen, die, mit besonderen Werkzeugen bestückt, Blechteile mit exakt rechtwinkligen Schnittflächen erzeugen, stets selbst gebaut. Die beiden neuen Pressen mit 1 600 und 3 200 kN Gesamtkraft erweitern die Möglichkeiten von Schiess. Durch weitere Bearbeitungsschritte der feingestanzten Teile wie zum Beispiel Biegen, Entgraten, spanende Bearbeitung oder eine Wärme- und Oberflächenbehandlung, erhalten die Kunden Teile zum sofortigen Einbau nach ihren Anforderungen.

Die 1920 gegründete Fritz Schiess AG produziert mit über 50 Pressen Feinstanzteile. Namensgeber Fritz Schiess-Forrer hatte 1922 das Patent für seine Erfindung des Feinstanzens erhalten. Heute erzielt das Unternehmen mit 170 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 25 Mio Euro, heißt es.

www.fschiess.com

Pneumatics

Service

Rexroth
Bosch Group